

Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Helstorf am Donnerstag, dem 12.09.2013, 19:35 Uhr,
im Sportheim Esperke, Lange Straße 68 A, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Esperke

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Frau Ute Bertram-Kühn

Stellvertretender Ortsbürgermeister

Herr Manfred Lindenmann

Mitglieder

Frau Sigrid Asche

Herr Mirco Gasse

Frau Ulrike Karsch

Herr Peter Krüger

Herr Jens Metterhausen

Herr Ulrich Rabe

Herr Hans-Heinrich Thies

Herr André Willer

Verwaltungsangehörige

Herr Jürgen Kruse

(Protokoll)

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

Tagesordnung:

Vorlagen Nr.

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.04.2013
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsische4n Kommunalverfassungsgesetzes
4. Bebauungsplan Nr. 711 "Abbenser Straße/Alte Heerstraße", Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Helstorf; Initiativantrag des Ortsrates der Ortschaft Helstorf gemäß § 94 NKomVG
- Grundsatzbeschluss **2013/167**
5. Verkehrsberuhigung "Lange Straße" in Esperke
6. Info zum Naturschutzbereich "Am Klinkenberg" in Helstorf
7. Resolution Radweg Helstorf - Mandelsloh
8. Kindertagesstätte Helstorf - Erweiterung Außengelände
9. Umwidmung "Alte Heerstraße" - Teilbereich
10. Bürgerbus Überweisung Beitrag
11. Bekanntgaben
- 11.1. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten **2013/165**
12. Anfragen

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Bertram-Kühn eröffnete um 19.35 Uhr die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Helstorf und begrüßte alle Anwesenden. Sie teilte mit, dass Herr Kassebeer entschuldigt fehle.

Frau Bertram-Kühn regte an, die Einwohnerfragestunde zu trennen und auch vor der Beratung TOP 5 eine Einwohnerfragestunde an den Ortsrat vorzusehen.

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf beschließt einstimmig, die Einwohnerfragestunde zu splitten und zusätzlich zum TOP 3 eine Einwohnerfragestunde vor dem TOP 5 abzuhalten.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.04.2013

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf genehmigt einstimmig das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.04.2013.

3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsische4n Kommunalverfassungsgesetzes

Herr Meyer zu Hartlage trug vor, er bitte um Antwort zu folgenden Fragen:

1. Im Seitenstreifen der Straße „Am Langen Felde“ wurden Mulden zur Versickerung des Regenwassers angelegt. Diese Mulden sind schwierig zu pflegen, behindern das Halten und Parken auf dem Seitenstreifen und erschweren damit das Fahren auf der Straße. Aus meiner und der Anwohner Sicht wäre es besser gewesen, den Seitenstreifen abzutragen, damit das Wasser nicht mehr auf dem Asphalt steht, und dann an der tiefsten Stelle (in Höhe der Hausnummer 14) das Wasser zu sammeln und unter dem Asphalt durch in den Graben auf der anderen Seite zu führen. Meine Frage dazu: Wer bewertet, konzipiert und entscheidet solche Maßnahmen, und hat der Ortsrat dabei mitzuwirken?
2. In den letzten Monaten und Jahren hat es eine Reihe von Ortsterminen zu mehreren Problemen in Warmeloh gegeben, meist mit Herrn Hartert, aber auch mit Ortsratsmitgliedern:
 - a) Randstreifen und Graben an der „Langen Straße“ zwischen „Am Langen Felde“ und dem alten Spritzenhaus: Graben ist immer noch nicht geräumt worden, dies führt u.a. dazu, dass bei Regen noch mehr Wasser die Neustädter Straße hinabfließt und dort große Pfützen bildet und auf Privatgrundstücke abfließt.
 - b) Randstreifen und Graben an der „Langen Straße“ zwischen „Warmeloher Weg“ und der Esperker Bebauung.

- c) Einfahrt in den Weg von der Neustädter Straße in Richtung Leine, gegenüber „Warmeloher Weg“: muss repariert bzw. befestigt werden.
- d) Bereich „Warmeloher Weg“ östlich der „Langen Straße“: Büsche und Bäume müssen beschnitten werden. Hierbei ist es für uns schwierig, die Zuständigkeiten der Stadt auseinanderzuhalten.

Meine Frage dazu: Gibt es Informationen, wann diese Maßnahmen durchgeführt werden? Ich bitte um Unterstützung durch den Ortsrat, da die Erledigung eigentlich schon erfolgt sein sollte.

- 3. Wie ist der Stand der Planungen für den Ausbau der Ortsdurchfahrten in Warmeloh und Esperke?

Frau Bertram-Kühn äußerte zu Frage 1, wer bei der Stadt Neustadt a. Rbge. unmittelbar für dieses Anliegen zuständig sei, könne sie nicht benennen. Es seien dort verschiedene Sachbearbeiter für die Oberflächenentwässerung im gesamten Stadtgebiet zuständig.

Zu Frage 2 berichtete Frau Bertram-Kühn, eine Grabenreinigung erfolge in den Monaten Oktober bis Februar. Für das Zurückschneiden von Büschen und Bäumen seien auch Grundstückseigentümer gefordert, entsprechende Pflegemaßnahmen durchzuführen.

Zu Frage 3 führte Frau Bertram-Kühn aus, ungeachtet der Tatsache, dass im gesamten Land Niedersachsen Mittel für die Sanierung von Straßen benötigt werden und die erforderlichen Mittel nicht so üppig wie nötig zur Verfügung gestellt werden, werde der Ortsrat einen Ausbau weiterhin fordern und an den entsprechenden Stellen der unterschiedlichen Verwaltungseinrichtungen die Dringlichkeit vortragen.

Herr Graw fragte an, ob der Grundschulstandort in Helstorf in 3 Jahren geschlossen werde.

Frau Bertram-Kühn antwortete, der Ortsrat habe im Oktober 2012 eine Zusammenlegung der beiden Grundschulen Helstorf und Mandelsloh zu einer Grundschule beschlossen. Die Grundschule werde daher an den zwei Standorten Helstorf und Mandelsloh geführt. Eine solche Zusammenlegung könne immer nur auf Zeit erfolgen, danach werde der Sachstand neu beurteilt. Über das Weiterbestehen von Schulstandorten entscheide der Schulträger.

Herr Lindenmann ergänzte, eine solche Zusammenlegung werde immer nur mit einer befristeten Genehmigung erteilt. Diese Befristung sei auch erweiterbar. Ein entsprechender Antrag könne dann zeitnah gestellt werden.

Herr Lührs machte auf die Gefährlichkeit der Straßenverbindung von Esperke nach Schwarmstedt aufmerksam, wobei er auf einen fehlenden Radweg im Bereich des Stadtgebietes Neustadt a. Rbge. aufmerksam machte. Gefährlich werde die Situation für die Radfahrer durch eine unübersichtliche Kurve. Für einen relativ kurzen Lückenschluss sollte die Radwegverlängerung möglich sein.

Herr Lönneke verwies darauf, das Außengelände des Kindergartens in Esperke benötige dringend einen Kletterturm mit Rutsche.

Seitens der Ortsratsmitglieder wurde eine Unterstützung dieses Anliegens einvernehmlich geäußert.

4. Bebauungsplan Nr. 711 "Abbenser Straße/Alte Heerstraße", Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Helstorf; Initiativantrag des Ortsrates der Ortschaft Helstorf gemäß § 94 NKomVG - Grundsatzbeschluss

2013/167

Die Fraktionssprecher Herr Lindenmann, Herr Thies und Herr Metterhausen beantragten, einen Beschluss nach der Vorlage zu fassen.

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 711 "Abbenser Straße/Alte Heerstraße", Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Helstorf, soll eingeleitet werden, sobald ein Investor mit einem für das Gebiet und die Ortschaft Helstorf verträglichen Konzept/Vorhaben gefunden wurde.
2. Der Geltungsbereich der 1. Änderung ist dabei so zu wählen, dass Anwohner vor den Auswirkungen potentieller Gewerbeansiedlungen ausreichend geschützt sind und die städtebauliche Ordnung gewährleistet ist.
3. Die Planungskosten sowie die Kosten für den naturschutzrechtlichen Ausgleich (falls erforderlich) trägt die Entwicklungsgesellschaft NLG bzw. der Investor.

5. Verkehrsberuhigung "Lange Straße" in Esperke

Frau Bertram-Kühn schilderte kurz den derzeitigen Sachstand. Es herrsche der Eindruck vor, dass aufgrund der Geschwindigkeitsbegrenzung für die „Neustädter Straße“ auf 30 km/h viele Autofahrer auf die Straße „Lange Straße“ ausweichen würden. In dem Bereich dieser Straße befänden sich jedoch der Kindergarten sowie der Sportplatz. Daher sei es erforderlich, Verkehrsberuhigungsmaßnahmen durchzuführen. Hierzu seien bereits etliche Möglichkeiten angesprochen worden, wie eine Einbahnstraßenregelung, eine großflächige 30 km/h-Zone oder Geschwindigkeitsmessungen. Es sei nun zunächst vereinbart worden, eine Datenerhebung über das tatsächliche Verkehrsaufkommen zu erarbeiten. Dieses sei mit der Stadtverwaltung abgesprochen, bereits danach werde gemeinsam überlegt, welche Maßnahmen am wirkungsvollsten sein würden.

Herr Krüger meinte, eine Einrichtung der 30 km/h-Zone ähnlich der Straße „Zur Reiterheide“ in Helstorf würde er befürworten.

Herr Lindenmann regte an, zunächst die Datenerhebung abzuwarten und

dann entsprechende wirkungsvolle Maßnahmen zu diskutieren. Wesentlich sei hier der Schutz der Kinder und aller Bürger. Wichtig seien für ihn auch Signale der Esperker Bürger, welche Maßnahmen ihrerseits favorisiert würden. Daher sollte zunächst die Zählung abgewartet werden, bevor eine detaillierte Diskussion aufgenommen werde.

Herr Metterhausen stellte die Frage, ob nicht auch das Umleiten des motorisierten Verkehrs auf die Neustädter Straße sinnvoll sei.

Im Anschluss wurde den anwesenden Bürgern die Möglichkeit gegeben, Fragen an den Ortsrat zu diesem Thema zu stellen.

Herr Löbbeke berichtete von eigenen Erfahrungen im Bereich des Kindergartens. Er finde es schade, dass eine kurzfristige Lösung des Problems nicht möglich sei, weil eine Entscheidungsfindung einen verhältnismäßig langen Zeitraum in Anspruch nehme. Als Tatsache sei für jeden sichtbar, dass es eine ständige Gefährdung für die Kinder gebe. Daher sei eine Lösung dringend nötig. Ein zusätzliches Ärgernis für ihn sei, dass die Neustädter Straße eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h ausweise, die Lange Straße jedoch nicht.

Herr Lindenmann antwortete, der Ortsrat nehme die derzeitig unbefriedigende Situation sehr ernst und wichtig. Um eine tragbare Lösung zu finden sei aber auch nötig, ein Meinungsbild der Dorfbewohner zu erhalten. Zusätzlich seien Vorschläge der Stadtverwaltung, der Polizeidienststelle und anderer einzufordern. Die zeitliche Abwicklung sei bedauerlich, aber adäquate Lösungsvorschläge zu erhalten sei Voraussetzung für eine gelungene Lösung.

Herr Gurrei merkte an, wichtig sei auch, die Bürger für ein langsames Befahren der Straße zu sensibilisieren. Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzung seien nötig.

Ein Bürger schlug vor, vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

Frau Asche verwies darauf, dass in der Stadt Gehrden für einen großen Teil des Stadtgebietes die 30 km/h-Regelung gelte sowie auch die Vorfahrtsregelung rechts vor links.

Herr Lührs richtete an den Ortsrat vehement die Forderung, kurzfristig eine Lösung zur Verkehrssicherheit zu finden.

Frau Jendritza regte an, eine Geschwindigkeitskontrolle auf eigene Kosten vorzunehmen, in dem die mobile „Smily-Messung“ vorgenommen werde.

Frau Bertram-Kühn beendete um 20.40 Uhr die Einwohnerfrage zu dem TOP 5.

Herr Lindenmann fasste zusammen, der Ortsrat sehe sich weiter dringend in der Verantwortung. Eine Lösung zu finden sei nach der vorherigen Fragestunde nicht einfacher geworden. Wichtig sei, entsprechende Messstellen zur Verkehrszählung kurzfristig festzulegen und darauf zu drängen, zeitnah eine Datenerhebung ausgewertet erhalten zu können.

Frau Bertram-Kühn regte an, einen Initiativantrag zu fassen mit dem Auftrag an die Stadtverwaltung, eine Geschwindigkeitsmessung auf beiden Seiten der Straße „Lange Straße“ durchzuführen und die Datenerhebung kurzfristig zur Verfügung zu stellen. Dies sei notwendig, da ohne entsprechende Begründung Straßenverkehrsschilder nicht aufgestellt werden könnten.

Beschluss:

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf beschließt einstimmig:

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf stellt den Antrag, die Stadt möge eine Datenerhebung über das Verkehrsaufkommen für folgende Straßen in Esperke durchführen: Lange Straße, Neustädter Straße. Die Ergebnisse sollen noch in diesem Jahr dem Ortsrat vorgelegt werden, damit weitere Beratungen/Schritte erfolgen können.

6. Info zum Naturschutzbereich "Am Klinkenberg" in Helstorf

Frau Karsch verwies auf eine kürzlich stattgefundenen Begehung im Bereich des Gebietes „Helstorfer Altwasser“. Es sei festgestellt worden, dass in diesem Bereich Grünschnitt und andere Gartenabfälle abgelegt worden seien. Das Entsorgen von Gartenabfällen in der Natur sei verboten. Auch an der Abbenser Straße wurden ähnliche Ablagerungen festgestellt. Hierfür gelten wie auch für die übrige Müllentsorgung das Abfallbeseitigungsgesetz.

7. Resolution Radweg Helstorf - Mandelsloh

Frau Bertram-Kühn wies darauf hin, dass zur Verwirklichung des Radweges von Helstorf nach Mandelsloh eine gemeinsame Veranstaltung der Ortsräte Helstorf und Mandelsloh stattgefunden habe. Hierbei sei eine gemeinsame Resolution erarbeitet worden. Die Resolution ist **Anlage** zum Protokoll.

Herr Metterhausen beantragte, dieser Resolution zuzustimmen.

Beschluss:

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf beschließt einstimmig die Unterstützung der in der Resolution genannten Forderungen.

8. Kindertagesstätte Helstorf - Erweiterung Außengelände

Frau Bertram-Kühn erläuterte zunächst, durch den erforderlichen Anbau im Zusammenhang mit der baulichen Erweiterung der Kindertagesstätte Helstorf um eine weitere Kindergartengruppe sei das Außengelände reduziert worden. Damit das Außengelände wieder eine größere Fläche erhalten werde, werde eine Erweiterung nach Westen angestrebt. Die in der Planzeichnung aufgezeigte Variante stelle die beste Lösung dar.

Herr Thies erläuterte im Folgenden die Zeichnung.

Herr Metterhausen erklärte, seine Fraktion sei mit der vorgeschlagenen Lösung einverstanden.

Herr Lindenmann schlug vor, einen Initiativantrag nach der Vorlage der Skizze zu stellen, einschließlich eines noch einzubauenden Tores im Bereich zur Gymnastikwiese.

Den erarbeiteten Beschlussvorschlag verlas Frau Bertram-Kühn.

Beschluss:

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf beschließt einstimmig folgenden Initiativantrag:

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf beantragt gemäß § 94 Abs. 3 NKOMVG, im Anschluss der baulichen Erweiterung der Kindertagesstätte Helstorf um eine Krippengruppe ebenso die Erweiterung des Außenbereiches. Angestrebt wird eine Erweiterung nach Westen. Hierzu wäre eine Verlagerung des hier verlaufenden Weges notwendig, wie in der vorliegenden Planung „Erweiterung Außengelände Kindergarten Helstorf“. In dem Bereich zur Gymnastikwiese soll ein Tor in den Zaun eingebaut werden.

9. Umwidmung "Alte Heerstraße" - Teilbereich

Frau Bertram-Kühn wies darauf hin, dass die Stadtverwaltung beabsichtige, einen Teilbereich der Straße „Alte Heerstraße“ umzuwidmen. Für Ortsfremde sei es derzeit mitunter schwierig, entsprechende Grundstücke in dieser Straße zu finden. Ab Höhe des Friedhofes solle dann der neue Teilbereich mit einem anderen Straßennamen versehen werden.

10. Bürgerbus Überweisung Beitrag

Mit einstimmigem Beschluss vom 27.09.2012 sei die Vereinbarung mit dem Verein Bürgerbus Schwarmstedt e. V. bis Ende 2016 verlängert worden. Mit einer jährlichen Zuwendung in Höhe von 360,00 EUR wird der Verein Bürgerbus Schwarmstedt unterstützt. Die Verwaltung werde gebeten, die entsprechende Zuwendung an den Verein Bürgerbus Schwarmstedt vorzunehmen.

11. Bekanntgaben

1. Frau Bertram-Kühn verwies auf folgende Veranstaltungen:
21.09.2013 Heimat- und Museumsverein
20.09.2013 Dorfwerkstatt
20.09.2013 Grundschulen Helstorf und Mandelsloh

2. Herr Kruse trug folgende Bekanntgaben vor:
- a) Information zu der Berufung von Wahlvorständen (siehe **Anlage 2** zum Protokoll)
 - b) Antrag von Herrn Rabe am 28.02.2013 zur Zusammenlegung der Grundschulen Helstorf und Mandelsloh (siehe **Anlage 3** zum Protokoll)
 - c) Anfrage von Herrn Rabe am 28.02.2013 zum Streu- und Wetterdienst im Bereich Grundschule Helstorf (siehe **Anlage 4** zum Protokoll)
 - d) Anfrage von Herrn Metterhausen am 28.02.2013 zu Schäden im Sanitärbereich der Turnhalle Grundschule Helstorf
Nach Mitteilung des zuständigen Sachbearbeiters im Fachdienst Immobilien seien die Arbeiten bis auf noch folgende Malerarbeiten abgeschlossen.
 - e) Anfrage von Frau Bertram-Kühn am 23.04.2013 zur Beschilderung der „30 km/h Begrenzung“ Am Mühlenberg/Alte Heerstraße (siehe **Anlage 5** zum Protokoll)
 - f) Anfrage von Frau Bertram-Kühn am 23.04.2013 zum Winterdienst Bushaltestelle zur Grundschule Helstorf (siehe **Anlage 6** zum Protokoll)
 - g) Anfrage von Frau Bertram-Kühn am 23.04.2013 zur Geschwindigkeitsmessung im Bereich Ortsdurchfahrt Luttmersen (siehe **Anlage 7** zum Protokoll)
 - h) Anfrage von Frau Bertram-Kühn am 23.04.2013 zum Ablauf von Regenwasser (siehe **Anlage 8** zum Protokoll)
 - i) Anfrage von Herrn Lindenmann am 23.04.2013 zur Ausbesserung von Seitenrändern an Straßen (siehe **Anlage 9** zum Protokoll)
 - j) Anfrage von Herrn Ruhe am 23.04.2013 zur Gebührenabrechnung eines Radweges (siehe **Anlage 10** zum Protokoll)
 - k) Anfrage von Herrn Willer am 23.04.2013 zur Versetzung einer Ortseingangstafel (siehe **Anlage 11** zum Protokoll)

11.1. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

2013/165

Frau Bertram-Kühn verwies auf den Bericht der Gleichstellungsbeauftragten.

Bezugsdrucksachen:

12 Anfragen

1. Herr Thies sprach die Räumung von Straßengräben an. Hier seien wiederholt Termine mit den zuständigen Mitarbeitern der Stadt Neustadt a. Rbge. nicht eingehalten worden. Ohne Anhörung und möglicherweise Weitergabe einschlägiger Kenntnisse wurden Arbeiten durchgeführt. Er bitte, dass die zuständigen Sachbearbeiter über bevorstehende Arbeiten oder anderer Termine der Ortsbürgermeisterin hierüber Kenntnis geben.

2. Herr Thies regte an, an der Außenseite des Treppenhauses zur Grundschule Helstorf dringende Malerarbeiten durchzuführen.

Weitere Anfragen wurden nicht gestellt.

Frau Bertram-Kühn bedankte sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schloss die Ortsratssitzung um 21.05 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 15.01.2014